

# Newsletter

## DRK Kreisverband Wangen

### November 2005



#### **Liebe Rotkreuzkameraden und –kameradinnen,**

Die K-Schutz-Vollübung am 15.10. war sicher das spannendste und größte Ereignis für unseren Verband in diesem Jahr. In großartiger Weise haben wir uns präsentiert und gearbeitet. Das sind die Früchte unserer Aktivenausbildung, die wir in den letzten Jahren intensiviert haben. Darin liegt unser Auftrag auch in den nächsten Jahren.

An dieser Stelle noch mal einen herzlichen Dank an alle, die dabei waren!

Wir sammeln derzeit noch digitale Bilder der Übung und werden dann eine CD zusammenstellen, die wir an die Bereitschaften verteilen. Daher noch mal die Bitte: Schickt uns Eure Bilder!

Über weitere Highlights wird auf den folgenden Seiten des Newsletters berichtet.

Viel Spaß beim lesen wünscht

Ihr Team von der Kreisgeschäftsstelle Isny

## Erlebnisreicher Ausflug-Jugendrotkreuz-Aitrach

Das Jugendrotkreuz hat von 23.9.-25.9.2005 einen super Ausflug nach Mainhardt (Schwäbisch Hall) zu unserem Partner-JRK gemacht. Dieser Ausflug war seit langem geplant und galt als Gegenbesuch, da die Mainhardter letztes Jahr einen schönen Tag bei uns in Aitrach verbringen durften. 17 Kinder und 3 Jugendleiter traten den Kurztrip mit einer 3-stündigen Zugfahrt an, die im Übrigen sehr lustig war; nicht nur, weil wir 3 mal umsteigen mußten. Kaum angekommen gings auch schon weiter zu einem Waldspielplatz auf dem wir uns mit Spielen besser kennenlernten und dann gemeinsam Würste grillten. Die 1. Nacht mit den Mainhardter Jugendlichen in deren Bereitschaftsräumen war aufregend und mit wenig Schlaf verbunden. Am Samstag fuhren wir mit den Gastgebern in den Erlebnispark-Tripsdrill, dort verbrachten wir einen Tag voller Aufregung und Spaß. Nach leckeren Spaghetti, einem Spieleabend und einer Fantasiegeschichte schliefen dann alle vor Erschöpfung ein. Mit einem vorzüglichen Brunch am Sonntag endete unser wirklich netter und kurzweiliger Besuch in Mainhardt. Zum Abschied bekamen alle noch ein kleines Abschiedsgeschenk und dann gings ab in den Zug. Drei Stunden später konnten wir von unseren Eltern am Bahnhof in Aitrach abgeholt werden. Das Resümee dieses Ausfluges: Er sollte sobald wie möglich wiederholt werden!!" Nina Wachter





## Hochwasserhilfe für Rumänien

ISNY

Dankbar angenommen wurden die 33 Tonnen Hilfsgüter die der Kreisverband Wangen, des Deutschen Roten Kreuzes, in der vergangenen Woche in das 1.200 km entfernte Timisoara (Temeschburg) im Westen Rumäniens brachte. Insgesamt neun Helfer waren mit zwei Sattelzügen der Firmen Mösle/Bilgeri bzw. Roos sowie einem Begleitfahrzeug sechs Tage unterwegs, um mit ihren Hilfsgütern insbesondere Hochwasseropfern, mittellosen Rentnern sowie Straßenkindern im ehemals deutschsprachigen Banat zu unterstützen. Der ursprünglich als traditionelle Rumänienhilfe geplante Transport wurde nach mehreren heftigen Hochwassern in den vergangenen Wochen rasch auch zur Hochwasserhilfe. In einigen Gemeinden im ehemals deutschsprachigen Banat stand das Wasser über 5 Wochen bis zu 2 Meter hoch, so das Rumänische Rote Kreuz vor Ort. Die Länder Deutschland, Österreich und Ungarn unterstützten den Hilfstransport durch mautfreie Benutzung ihrer Autobahnen. Ungarn darüber hinaus durch deutliche Beschleunigung der Grenzabfertigung. Dafür waren wir ganz besonders dankbar, so Einsatzleiter Johann Wachter gegenüber unserer Zeitung. Nicht verstehen konnten die ehrenamtlichen Helfer des Roten Kreuzes, die alle für das Rumänienprojekt einen Teil ihres Urlaubs opferten dann aber, dass bei der Einreise nach Rumänien zunächst für 9 Stunden nichts mehr ging. Die privaten Speditionen vor Ort waren erst nach erheblicher Schmiergeldzahlung bereit, die erforderlichen Frachtpapiere zu erstellen. Die staatlichen Zollbehörden arbeiteten hingegen im Gegensatz zu früher einwandfrei, so Wachter weiter.

Neben der Eigeninitiative des hiesigem Roten Kreuzes wurde der Transport auch in diesem Jahr von Familie Pfeffer aus Tannau (Bodenseekreis) unterstützt, die ihrerseits in den vergangenen Monaten Hilfsgüter für die Armenküche und die Krankenhäuser in Temeswar sammelten. Gerade den Krankenhäusern fehlt es zur Zeit an allem. DRK-Kreisverbandsarzt Dr. Wolfgang Dieing, der mit dem Hilfstransport vor Ort war, ließ sich schildern, wie ein einziger Faden mehrfach übersterilisiert werden musste, damit er zur Wundversorgung von bis zu vier Patienten verwendet

werden konnte. Ein Segen, dass wir eher zufällig mehrere Kartons mit Nahtmaterial mit auf dem Transport hatten, so Dieing weiter. Empfänger der Hilfslieferung war das Rote Kreuz in Timisoara. Dort sind derzeit alle Lager leer. Die für Katastrophen eingelagerten Hilfsgüter wurden alle im Hochwassergebiet benötigt. Dort wird derzeit in enger Kooperation mit dem Internationalen Roten Kreuz täglich eine warme Mahlzeit in den unzähligen Zeltstädten am Rande der vom Hochwasser zerstörten Lehmhäuser gereicht.

Generell konnten die am Hilfstransport beteiligten Helfer erneut Fortschritte seit dem Transport vom letzten Jahr erkennen. Die Straßen und Tankstellen entsprechen zwischenzeitlich unserem Standard. Die Wege und Plätze sind ausgesprochen sauber. In den Großstädten werden die Häuser und Plätze renoviert. Die Warenregale sind voll. Es gibt praktisch alles zu kaufen - nur die Warenpreise sind für die meisten Bewohner Rumäniens, insbesondere die Waisenkinder und die Rentner praktisch unbezahlbar. Die alten Menschen können kaum ihre Miete bezahlen. Da bleibt den meisten für Nahrungsmittel oder Heizmaterial nichts mehr übrig. Trotz der Einreiseverzögerung in diesem Jahr, wird es vermutlich auch im nächsten Jahr wieder einen Hilfstransport geben. Für Spenden, insbesondere zum Kauf von Verbandsmaterial, Nahrungsmitteln sowie Heizmaterial für den kommenden Winter, steht beim DRK-Kreisverband das Sonderkonto 70 668 051 bei der Volksbank Allgäu West (BLZ 650 920 10) zur Verfügung.

Bilder:

Christoph Schwenk/DRK

--

Dr. Wolfgang Dieing



STAGE HOLDING - The Theatre Company präsentiert:  
Ein Musical von Michael Kunze und Sylvester Levay

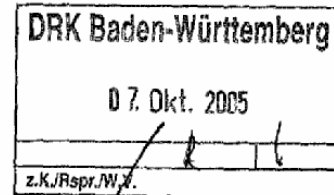


APOLLO THEATER - Pflanzinger Strasse 102 - 70567 Stuttgart

DRK Landesverband Baden-Württemberg  
Frau Bayer  
Badstr. 41

70372 Stuttgart

UBZ



F. Jochen

6. Oktober 2005

**ELISABETH – Schöner Herbst**

Liebe Geschäftspartner,

der Sommer ist vorbei, die ersten Blätter an den Bäumen fallen:

Es ist Herbst – Und was für einer !

Unter dem Motto „Schöner Herbst“ bieten wir unseren Firmenkunden die Musical Tickets in der 1. und 2. Kategorie zum Pauschalpreis von 65,- Euro\* an. Ihre Kolleginnen und Kollegen werden über dieses Angebot begeistert sein, denn sie sparen bis zu 34 Euro pro Ticket.

Die Tickets können problemlos unter der **Rufnummer 01805 – 44 44** gebucht werden. Sie nennen ganz einfach das **Stichwort „Schöner Herbst“** und **ihre Kundennummer #19325**

Die Bezahlung erfolgt direkt bei Buchung, entweder mit Kreditkarte oder per Bankeinzug. Nach Zahlungseingang werden die Karten unverzüglich verschickt. Bei kurzfristigen Buchungen hinterlegen wir die Karten zur Abholung an der Theater-Kasse.

Um Ihnen die interne Kommunikation zu erleichtern, erhalten Sie mit diesem Schreiben zwei Mini-Poster mit allen Informationen zu unserem „Schöner Herbst“ Angebot zum Aushang an den „schwarzen Brettern“ Ihres Hauses.

Wenn Sie das Aktions-Poster als Grafikdatei/PDF benötigen, lassen wir es Ihnen auf Anfrage gerne zukommen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Vertriebsteam

\*Zuzüglich Vorverkaufsgebühr und 2,- € Systemgebühr pro Ticket.

# Internationale Wettbewerb OV Uelsen

Hallo liebe Rotkreuzfreunde!

Es ist soweit, der DRK Ortsverein Uelsen feiert in der Zeit vom 28. April bis 1. Mai 2006 sein 75-jähriges Vereinsjubiläum. Zu diesem Anlass richten wir am Samstag den 29. April 2006 einen internationalen Erste Hilfe Wettbewerb aus. Als Anlage übersende ich die Einladung nebst Anmeldung. Weitere Informationen gibt es auch auf unserer Homepage unter

[www.drk-uelsen.de](http://www.drk-uelsen.de)

Ihr könnt gerne noch weitere Gruppen zu unserm Wettbewerb einladen oder mir deren E-mail-Adressen bzw. Ansprechpartner mitteilen. Ich leite ihnen dann gerne eine Einladung zu.

Bis dahin herzliche Grüße

Gerd Holthuis  
(Bereitschaftsleiter)  
DRK Ortsverein Uelsen.

# Weitere Termine

## **Kreisversammlung**

Termin: 30.11.2005

Ort: Isny Kurhaus

## **VORANKÜNDIGUNG 2006:**

### **Narrenringtreffen**

Termin: 03.-05.02.2006

Ort: Leutkirch

### **Helfertag 2006**

Termin: 08. April 2005

Ort: Wangen

# Ausbildungsprogramm 2005

## DRK-Kreisverband Wangen e.V.

Weitere fünf Ausbildungen werden in der nächsten Zeit noch durchgeführt. Das Fahrsicherheitstraining wurde abgeschlossen. Und leider muss die geplante 2-Tageswanderung mit der Bergwacht wegen ausgewaschener Wege und schon liegen gebliebenem Schnee für diesen Herbst ausfallen.

### A: Ausbildung der Helferinnen und Helfer in der Bereitschaft

#### Sanitätskurs Teil C

Termin: 03.12.2005 von 8.30 Uhr – 17.00 Uhr  
04.12.2005 von 8.30 Uhr – 13.00 Uhr

Ort: wird noch bekannt gegeben

Ausbilder: Jochen Kaczmarek, Dr. Schwenk,  
(noch 10 Plätze frei)

#### Sanitätskurs Teil B

Termin: 04.11.2005 von 19.00 Uhr – ca. 22.00 Uhr  
05.11.2005 von 08.30 Uhr – 16.30 Uhr  
06.11.2005 von 08.30 Uhr – 12.00 Uhr  
18.11.2005 von 19.00 Uhr – ca. 22.00 Uhr  
19.11.2005 von 08.30 Uhr – 12.00 Uhr

Ort: Bad Wurzach, Dr. Harry-Wiegand Str. 1

Ausbilder: Jochen Kaczmarek, Dr. Schwenk,

#### Vorstellung Blutspendedienst Aufgaben

**Termin: 22.11.2005** um 19.30 Uhr

**Ort: DRK-Heim Wangen, Liebigstr. 5**

Referent vom Blutspendedienst

**Zielgruppe:**

Aktive BS-Helfer

## B: Ausbildung Führungs- und Leitungskräfte

### **Führen im Einsatz I - Allgemeines taktisches Führen von Gruppen**

**Termin: 04.11.2005** von 19.00 – 22.00 Uhr  
05.11.2005 von 08.30 Uhr – 17.00 Uhr  
06.11.2005 von 08.30 Uhr – 17.00 Uhr

**Ort: DRK-Heim Wangen, Liebigstr. 5**

Ausbilder: Jörg Rusch

**Zielgruppe**

Trupp- und Gruppenführer bzw. Anwärter

**Zielsetzung**

Die Teilnehmer entwickeln die allgemeine Fähigkeiten und die Bereitschaft, eine Gruppe taktisch effektiv und effizient zu führen.

**Inhalte**

- ◆ Allgemeine Grundlagen
- ◆ Einsatzregeln
- ◆ Menschenführung im Einsatz
- ◆ Sicherheit im Einsatz

**Voraussetzungen**

Helferausbildung Einsatztaktik im Zivil- und Katastrophenschutz

### **Führen und Leiten von Gruppen**

**Termin: 18.11.2005** von 19.00 Uhr – 22.00 Uhr  
19.11.2005 von 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und  
von 13.00 Uhr – 18.00 Uhr  
20.11.2005 von 08.30 Uhr – 12.00 Uhr

**Ort: DRK-Heim Kißlegg, Parkstr. 11**

Ausbilder: Eugen Schelling

**Zielgruppe**

Trupp- und Gruppenführer, Bereitschaftsleiter, Bergwachtleiter, sonstige Interessenten z.B. Leiter von Arbeitskreisen, Leiter von Projektgruppen, Lehrkräfte

**Zielsetzung**

Führungs- und Leitungskräfte leben in einem engen Arbeitsverhältnis mit ihren ehrenamtlichen Helfer/innen und Mitarbeiter/innen. Dabei gelingt nicht immer alles reibungslos. Motivationsdefizite und Spannungen untereinander können zu unüberwindlichen Schranken führen. Diese und andere zwischenmenschliche Probleme sollen angegangen werden. Die Teilnehmer entwickeln dabei die allgemeine Fähigkeiten und Bereitschaft ihre Helfer/Mitarbeiter angemessen und wirkungsvoll zu führen.

**Inhalte**

- ◆ Zeitgemäße Führung im DRK
- ◆ Der Führungsprozess in der Praxis
- ◆ Motivation als Führungsaufgabe
- ◆ Konfliktbewältigung als Führungsaufgabe

**Voraussetzungen**

keine (von Vorteil wären Einführungs- und Aufbauseminar)  
Teilnehmerzahl: max. 16

**Seminar „Personalmanagement“**

**Termin:** 11.11.2005      **von ?**  
           12.11.2005      **von ?**  
           13.11.2005      **von ?**

**Ort: DRK-Heim Aitrach, Neue Welt Str. 6**

Ausbilder: Wilfried Rother, Bildungsreferent und Lehrbeauftragter

**Zielgruppe**

Leitungskräftequalifizierung

**Zielsetzung**

MitarbeiterInnen gewinnen, integrieren, beraten und fördern-das sind die Aufgaben, die sich den ehrenamtlichen Leitungskräften der Rotkreuzgemeinschaften stellen. Auch und gerade sie müssen ein systematisches Personalmanagement betreiben. Was alles zu einem Personalmanagementsystem (PMS) gehört und wie man dieses umsetzt, das lernen die TeilnehmerInnen in diesem praxisorientierten Seminar.

**Inhalte**

- ◆ Das kleine 1x1 des Personalmanagements
- ◆ Planung, Gewinnung und Eingliederung von Personal
- ◆ Personalentwicklung und -haltung
- ◆ Personalverabschiedung

**Module / Funktionen im Überblick**

	Helfer	GL	TF / GF	ZF	BL
<b>1.1.1.1 Grundausbildung</b>					
• Rotkreuz-Einführungsseminar	x	x	x	x	x
• Grundausbildung Betreuungsdienst	x	x	x	x	x
• Sanitätskurs Teil A, B	x	x	x	x	x
• Einsatztaktik Zivil- und Katastrophenschutz	x	x	x	x	x
<b>1.1.1.2 Fachdienstausbildung</b>					
• Sanitätsd., Betreuungsdienst oder Technik u. Sicherheit	x	x	x	x	x
• Rotkreuz-Aufbau-seminar	x	x	x	x	x

<b>1.1.1.1.3 Führungs- und Leitungsausbildung</b>					
• Führen und Leiten von Gruppen		x	x	x	x
• Führen und Leiten von RK-Gemeinschaften I					x
• Vorstandsarbeit					x
• Führen im Einsatz I			x	x	
• Führen im Einsatz II			x	x	
• Führen im Einsatz III				x	
• Führen im Einsatz IV				x	

GL = Gruppenleiter

GF / TF = Gruppenführer oder Trupführer

ZF = Zugführer

BL = Bereitschaftsleiter, Bergwachtleiter, Leiter von Arbeitskreisen usw.

### **Ansprechpartner für weitere Informationen sind**

Dr. Wolfgang Dieing, Kreisverbandsarzt 07562/912121

Rita Rist, Kreisbereitschaftsleiterin, Tel. 07562/984135 oder 93286

(ab 18.00 Uhr) oder die örtliche Bereitschaftsleitung

### **Lehrgangsanmeldung:**

Bitte beim Gruppenführer des jeweiligen OV bzw. Bereitschaftsleiter/Innen